



demenz

Zu den Kernkompetenzen des Reussparks gehört die Pflege und Betreuung von Menschen, die von Demenz betroffen sind. Hier ist eine würdevolle Begegnung und Begleitung besonders wichtig. Den Betroffenen stehen verschiedene Wohnformen zur Verfügung. Von der Wohngemeinschaft im Klostergebäude mit familiärem Charakter für Personen mit leichter Demenz bis zum Wohnbereich im Hauptgebäude für Bewohnerinnen und Bewohner mit ausgeprägtem Bewegungsdrang. Dieser grenzt an den geschützten Spaziergarten, den der Reusspark als schweizweites Pionierobjekt für Demenzbetroffene realisiert hat. Dem Reusspark ist es wichtig, mit verschiedenen Angeboten die Angehörigen Demenzbetroffener zu unterstützen.



Angehörigengruppe

Für Angehörige von Menschen mit Alzheimer oder einer anderen Demenzkrankheit bringt die Teilnahme an einer Angehörigengruppe und die Begegnung mit Gleichbetroffenen Unterstützung und Ermutigung. In der «Angehörigengruppe Alzheimervereinigung» stehen vor allem Anliegen im Zentrum, die durch das Zusammenleben mit einer demenzkranken Person zu Hause entstehen. Das Angebot richtet sich also speziell an Angehörige, die einen betroffenen Menschen daheim pflegen und betreuen. Die Gruppe trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat von 14.15 bis 16.15 Uhr im «Atrium» des Reusspark-Hauptgebäudes.

Gesprächsrunde

Auch Angehörige von demenzbetroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern des Reusspark haben ein grosses Bedürfnis nach Information und Austausch. In einer geführten Gesprächsrunde wird gemeinsam über Erfahrungen, Schwierigkeiten und Betroffenheit geredet. Die Daten zu diesem Angebot werden jedes Jahr neu auf einer separaten Informationskarte publiziert.

Spaziergarten

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen gehören gerade in ländlichen Gegenden zu einer Generation, bei der ein Garten zum Haus gehört. An der letzten Wohnstätte einen Garten vorzufinden, kann den Schritt in eine Pflegeinstitution erleichtern und den Aufenthalt bereichern. Im Besonderen gilt dies für Menschen, die an einer Form von Demenz erkrankt sind. Der geschützte Spaziergarten ermöglicht verschiedenste Sinneseindrücke und ist ein innovativer Schritt auf dem Weg, die Lebensqualität dementer Menschen zu steigern. Ein Team von freiwilligen Helferinnen und Helfern engagiert sich ausschliesslich für Bewohnerinnen und Bewohner, die dieses Angebot nutzen wollen.